

## **Geld für Schloss-Sanierung und die Jugendarbeit der Kirche**

Von Ulli Schönbach

**Die Sparkassenstiftung für den Landkreis Bautzen schüttet rund 150000 Euro aus. Schloss Gröditz wird bereits zum zweiten Mal bedacht – eine Ausnahme.**

Gute Nachrichten für die Evangelische Jugend im Kirchenbezirk Bautzen und den Förderverein von Schloss Gröditz: Beide erhalten Geld von der Bautzener Sparkassenstiftung. Das gab Geschäftsführerin Brigitte Richter nach der Sitzung des Stiftungsrates bekannt.

Dieser entscheidet immer gegen Ende des Jahres über die Vergabe der Mittel. 2009 konnten 150000 Euro verteilt werden. Rund 50 Antragsteller hatten sich beworben. Etwa 30 von ihnen werden bedacht. An die Evangelische Jugend und den Gröditzer Schlossverein gehen die größten Beträge. Zur genauen Höhe macht die Stiftung grundsätzlich keine Angaben.

Schwerpunkt1: Speisesaal

von Schloss Gröditz

Das Schloss und der Schlosspark von Gröditz werden seit 2007 durch den Eigentümer Beat von Zenker und den Verein „Pro Gröditz“ wiederhergerichtet. Die Sparkassenstiftung fördert das Vorhaben bereits zum zweiten Mal. Eine Ausnahme, wie Brigitte Richter betont: „Der Stiftungsrat hat sich dazu entschlossen, weil ihn die Aktivitäten in Gröditz beeindruckten. Das Sanierungskonzept ist schlüssig, die Fortschritte sind deutlich sichtbar.“ Konkret fördert die Stiftung die Renovierung des Speisesaals im Schloss. Dieser soll künftig als Veranstaltungsraum dienen.

Schwerpunkt2: Bus für die

kirchliche Jugendarbeit

Die Evangelische Jugend im Kirchenbezirk Bautzen erhält Geld für den Kauf eines Kleinbusses. Dieser soll die Jugendarbeit unterstützen. So können Teilnehmer von Freizeiten, Wettkämpfen und Probenwochenenden mit dem Bus zum Veranstaltungsort gebracht werden.

Außerdem bildet die Evangelische Jugend ehrenamtliche Helfer für die Jugendarbeit aus. Viele von ihnen haben noch keinen Führerschein. Mit Hilfe des Busses sollen sie künftig leichter zu zentralen Schulungen gelangen. Wie sehr der Bus gebraucht wird, zeigt eine Schätzung des Kirchenbezirks. Dieser geht von einer jährlichen Laufleistung von 19000 Kilometern aus.

Zwischenbilanz: 600000 Euro für 57 Projekte im Altkreis

Die Stiftung der Kreissparkasse Bautzen gibt es seit 2005. Seit ihrer Gründung stellte sie rund 600000 Euro für Sport, Kultur und soziale Zwecke zur Verfügung. Gefördert wurden insgesamt 57 Vorhaben – darunter elf Großprojekte mit einem Volumen von mehr als 20000 Euro. In diese Kategorie fallen zum Beispiel das Sportlerheim in Baruth, die Erlebnisbühne im Tierpark Bischofswerda, die Sanierung der Gruftstraße auf dem Bautzener Taucherfriedhof und das neue Bio-Chemie-Kabinett der Freien Mittelschule Weißenberg.

Die Sparkassenstiftung fördert gemeinnützige Projekte. Diese müssen im ehemaligen Landkreis Bautzen angesiedelt sein. „Sie sollten zudem nachhaltig wirken und sich durch ihre Einmaligkeit auszeichnen“, sagt Brigitte Richter.

Förderanträge und Informationen zur Förderrichtlinie gibt es auf der Internetseite der Sparkasse.

[www.ksk-bautzen.de](http://www.ksk-bautzen.de)